



HUMBOLDT-VADRINA
Governance Platform



DIE ZUKUNFT
DER STADT



Trialog: “Die Zukunft der Stadt” 2.-6. Oktober 2019

Für eine gemeinsame
Stadtentwicklung von lokaler
Verwaltung, Unternehmen und
Zivilgesellschaft

#CivilSocietyCooperation

Hintergrund

Städte sind die Orte, in denen über die Qualität zukünftigen Zusammenlebens entschieden wird. Lokale Regierungen, Unternehmen und zivilgesellschaftliche Organisationen sind Stakeholder der urbanen Entwicklung. Ihre Beteiligung und die Herstellung von Perspektivenvielfalt ist ein wichtiges Ziel in den ausstehenden Auseinandersetzungen für eine nachhaltige Urbanisierungsstrategie.

An den zahlreicher werdenden Flächen- und Nutzungskonflikten in Städten wird deutlich, dass die Gestaltung der Stadt eine produktive und verständigungsorientierte Auseinandersetzung unterschiedlicher gesellschaftlicher Interessengruppen braucht, um nachhaltige Lösungen zu entwickeln. Dabei können die städtischen Bewohner*innen als verantwortliche Entwicklungsakteure gesehen werden. Zugleich zeigen bisherige

Hintergrund

Erfahrungen, dass die Anwendung bestehender Partizipationsinstrumente zu Konfrontationen und weiteren Konflikten führen können, wenn diese für betroffene Akteure zu spät erfolgt. Es braucht transparente Verfahren, die auf frühzeitige Kooperation setzen und echte Win-Win-Situationen begünstigen.



Ziel des Projektes

Obwohl die Beteiligung von Anwohner*innen und der Zivilgesellschaft von Seiten der staatlichen Behörden zunehmend akzeptiert ist, stehen Berlin und Minsk vor Problemen der Umsetzung von Partizipation auf der lokalen Ebene. Im Ergebnis werden die Potenziale, konsensuale Lösungen in konfliktreichen Kontexten der Stadt- und Regionalplanung zwischen den beteiligten Akteuren zu entwickeln, nicht genutzt.

Die HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform möchte dieses ungenutzte Potential aufgreifen, um partizipative Prozesse anzuregen, zu begleiten und zu entwickeln. Durch unseren Trialog geben wir unterschiedlichen Argumenten Raum und identifizieren Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Herausforderungen aus den verschiedenen Perspektiven der Stadtgesellschaft.

Ziel des Projektes

Die Reise soll einen Austausch an Expertise und Erfahrung in Bereich nachhaltiger Stadtentwicklung zwischen den Städten Minsk und Berlin anregen.

Das Projekt bringt Expert*innen im Bereich Städteentwicklung und Bürger*innenbeteiligung zusammen, um unter anderem über die praktische Umsetzung der Partizipation von Bürger*innen und wie solche Begleit- und Konsultationsprozesse fair und offen gehandhabt werden können zu diskutieren.

Der Austausch zwischen Minsker und Berliner Experten in diesem Projekt soll genau dieses Ziel verwirklichen: dass Städte wie Berlin und Minsk gemeinsam von allen gestaltet werden.

Projektablauf



Projektablauf

Das erste Partnertreffen diente zur Vereinbarung der Projektziele und eine Ausarbeitung einer gemeinsamen Vision. Diskussionen über die verschiedenen Brennpunkte in der Stadtentwicklung und Führungen durch Minsker Bezirke informierten die wesentlichen Themen, die im Trialog diskutiert werden.

Im Rahmen eines internationalen Trialogs „Die Zukunft der Stadt“ kommen verschiedene Akteur*innen zum Themenbereich Stadt- und Regionalentwicklung in Minsk zusammen. Am Trialog werden 10 Expert*innen aus Berlin/Deutschland und 40 Expert*innen aus Belarus teilnehmen. Die dabei beteiligten drei Stakeholder sind: die organisierte Zivilgesellschaft, VertreterInnen der Wirtschaft, Politik und Verwaltung. Ziel ist es, beim 2-tägigen Trialog Lösungsvorschläge für die Stadt zu entwickeln.

Den Abschluss bildet ein Workshop in Berlin an dem 3 Vertreter*innen aus Belarus auf Akteur*innen der Berliner Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Politik und öffentlicher Verwaltung treffen. Die finalen Vorschläge werden ausgearbeitet und inhaltlich für die Publikation zugeschnitten.

Die Publikation mit konkreten Lösungsvorschlägen wird auf russisch und deutsch veröffentlicht und an alle Teilnehmenden und Expert*innen verschickt. Die Broschüre beinhaltet die ausgearbeiteten Lösungsansätze für Minsk mit konkreten Projektbeispielen und Inputs von deutschen und belarussischen Expert*innen.

Einladung

Wir laden Sie ein zu einer 4-tägigen Reise und zu einem 2-tägigen deutsch-belarussischen Trialog „Die Zukunft der Stadt“. Gemeinsam mit einer 12-köpfigen diversen Expert*innengruppe werden wir von Berlin aus nach Minsk, Weißrussland reisen, um die aktuellen Veränderungen und Problematiken der Minsker Stadtentwicklung kennen zu lernen.

Mit 40 lokalen Stakeholdern aus der organisierten Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung und Wirtschaft wird in einem 2-tägigen Trialog über die aktuellen Herausforderungen der Stadtentwicklung und die Möglichkeiten von Partizipation in Minsk beraten. Dabei soll das vorhandene kollektive Erfahrungswissen zu konzeptionellen Vorschlägen führen, die einen Perspektivenwechsel ermöglichen und dabei praktische Lösungsansätze für die Stadt Minsk entwickeln können.

Am dritten Tag werden wir die Minsker Stadt erkunden. Eine Exkursion dient zur Besichtigung von Praxisbeispielen der Stadtentwicklung. Weiterhin werden wir die Möglichkeit haben, Expert*innen zu treffen, die sich für mehr Beteiligung im Minsker Stadtentwicklungsplan einzusetzen.

Die Kosten für Flug, Übernachtung und Unterkunft werden vom Projekt getragen.

Es ist erwünscht, dass die deutschen Expert*innen einen Input zu ihren jeweiligen Fachkenntnissen für den Trialog vorbereiten.

Programm

Mittwoch, 2. Oktober 2019

13:50 Uhr
Abreise Berlin
Schönefeld

16:35 Uhr (EET)
Ankunft Flughafen
Minsk

19:00 - 21:00 Uhr
Willkommensdinner mit
Belarussischem Partner

Donnerstag, 3. Oktober 2019

10:00 - 18:30 Uhr
Trialog: Die Zukunft der
Stadt

Plenumsdiskussionen,
Vorträge und Workshops
zu den Themen:
Stadtplanung der
Hauptstadt - Qualität des
städtischen Wohnens -
Beteiligungsprozesse in
der Stadtentwicklung

19:00 - 21:00 Uhr
gemeinsames
Abendessen

Programm

Freitag, 4. Oktober 2019

10:00 - 18:30 Uhr
Fortsetzung des Trialogs: Die Zukunft
der Stadt

18:15 Uhr
Zusammenfassung der Diskussionen
und Vorstellung der Ergebnisse

19:00 - 21:00 Uhr
gemeinsames Abendessen

Samstag 5. Oktober 2019

10:00 - 18:00 Uhr
Exkursion, Stadtrundfahrt
und Treffen mit ausgewählten
Expert*innen

19:30 - 21:00
Abschlussdinner

Freitag, 6. Oktober 2019

12:15 Uhr (EET) - Abreise Flughafen
Minsk

13:05 Uhr
Ankunft Berlin Schönefeld

Über Uns



HUMBOLDT-VIADRINA
Governance Platform

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform setzt sich seit 2014 für die Förderung von demokratischen Prozessen und durchdachten Governance-Strategien ein. In ihren Aktivitäten beruht sie auf dem Ansatz, staatliche Akteure, Wirtschaft, organisierte Zivilgesellschaft und Wissenschaft in jeweils unterschiedlichen Formaten mit dem Ziel zusammenzubringen, auf Herausforderungen aufmerksam zu machen, relevante Informationen transparent darzustellen, Konsense zu eruieren und kreative Lösungen gemeinsam zu entwickeln. Dies ermöglicht Verständigung durch argumentativen Austausch und trägt so zu Transparenz und Partizipation bei.

Förderung



Das Projekt wird vom Auswärtigen Amt (AA) im Rahmen des Programmes der „Zusammenarbeit mit der Zivilgesellschaft in den Ländern der Östlichen Partnerschaft“ gefördert.

Unter dem Motto „Civil Society Cooperation“ soll ein Austausch initiiert werden, bei dem Projektpartner und Teilnehmer*innen sich gegenseitig inspirieren und bewährte Methoden und Praktiken zur zivilgesellschaftlichen Arbeit vermitteln.

Unser Partner



Unsere Partnerorganisation in Minsk ist die Belarusion Union of Architects (BUA), ein Verband von Architekten mit mehr als 700 Mitgliedern. Ziele der BUA sind die Förderung des Schutzes der historischen und architektonischen Umgebung, die Bewahrung von nationalem Kulturgut, die Förderung von öffentlichen Diskussionen zu Themen der Stadtentwicklung, sowie die Unterstützung des Berufsstandes der Architekten.

Die Einheit „Arhprosvet“ will die Ideale einer demokratischen Gesellschaft in Architektur und Stadtentwicklung einbringen. Darunter fallen Programme zur Bürger*innenbildung und die Unterstützung kommunaler Initiativen.



Gefördert vom:



Auswärtiges Amt

Kontakt:

Milena Kula

Projekt- und Kommunikationsassistenz für
Transdisziplinäre Stadtentwicklung

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

mkula@governance-platform.org

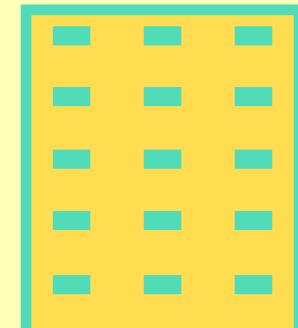
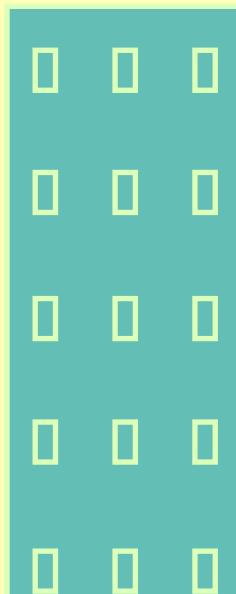
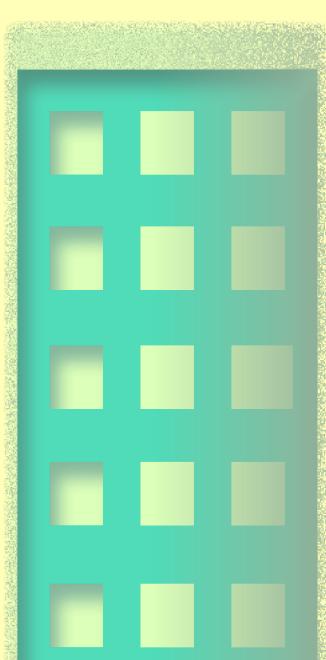
Tel.: +49 30 20649506

@HVGP_STADT

WEBSITE

HUMBOLDT-VIADRINA Governance Platform gGmbH

Pariser Platz 6 (Allianz Forum), D - 10117 Berlin



ДЕ ЗУКУНФТ
ДЕР ШТАДТ